

Ausfüllhilfe

zum Folgeantrag Teil B auf Gewährung einer „De-minimis“-Beihilfe 2023

Die Formulare zur Antragstellung weiterer Zuwendungen gliedern sich in zwei Vordrucke:

1. Folgeantrag Teil B

Wurde bereits ein Erstantrag Teil A1/A2 gestellt und mit einem Zuwendungsbescheid beschieden, können weitere Zuwendungen (Fördergelder) bis zur Höhe Ihres unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrags mit dem Antragsformular „Folgeantrag Teil B“ beantragt werden. Innerhalb der Antragsfrist können Sie bis zu vier Folgeanträge einreichen.

2. Kontrollformular (Pflichtanlage)

Die Unterschrift für Ihren Antrag ist auf dem Kontrollformular zu leisten. Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist Ihr Antrag rechtsverbindlich gestellt. Übermitteln Sie das Kontrollformular möglichst gleichzeitig mit Ihrem Antrag über das elektronische Antragsportal, so kann der Antrag beschleunigt bearbeitet werden.

Hinweise

Die Antragstellung sowie die Übermittlung des Kontrollformulars, der Anlagen und Nachweise zum Antrag ist ausschließlich auf elektronischem Wege über das [elektronische Antragsportal](#) des Bundesamtes möglich.

Eine ausführliche Bedienungsanleitung zum elektronischen Antragsportal können Sie im eService-Portal aufrufen.

Weitere Informationen und Hinweise stehen Ihnen auch auf der Internetseite des Bundesamtes zur Verfügung.

Beispiel

Anhand des folgenden Beispiels ist das Ausfüllen der Vordrucke veranschaulicht.

Der Antrag für das Unternehmen Reinhard Wendel Transport GmbH wird von der bevollmächtigten Mustermann Consulting gestellt. Das Unternehmen hat aufgrund des positiv beschiedenen Erstantrages eine Zuwendung in Höhe von 4.000,00 Euro bewilligt bekommen; der unternehmensbezogene Förderhöchstbetrag wurde aufgrund 11 nachgewiesener förderfähiger Fahrzeuge auf 22.000,00 Euro festgesetzt. Es wird eine Zuwendung in Höhe des bis zur Ausschöpfung des unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrages zustehenden Betrages beantragt. Auf die bisher bewilligte Zuwendung wird nicht verzichtet.



Bundesamt
für Logistik
und Mobilität

Folgeantrag Teil B auf Gewährung einer „De-minimis“-Beihilfe 2023

nach der Richtlinie über die Förderung der Sicherheit und
der Umwelt in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit
schweren Nutzfahrzeugen vom 15. Dezember 2015
in der Fassung der Zweiten Änderung vom
25. November 2022
(nachfolgend Richtlinie „De-minimis“)

Bundesamt für Logistik und Mobilität - Zuwendungsverfahren -

Anträge sowie für die Bearbeitung erforderliche Anlagen und das Kontrollf
Wege über das eService-Portal zu übermitteln.
Das Kontrollformular muss unterschrieben auf elektronischem Wege inner
elektronischen Antrags beim Bundesamt für Logistik und Mobilität als Bew
Beachten Sie auch die Ausfüllhilfe zum Antrag im eService-Portal.

Bitte geben Sie das Geschäftszeichen des
Bundesamtes **ohne die Ziffern nach der Raute (#)** an.
Dieses ist aus dem Zuwendungsbescheid zum
Erstantrag ersichtlich.

Der Antrag muss bis zum **02. Oktober 2023**
beim Bundesamt für Logistik und Mobilität
eingegangen sein.

Gz.: 8521.3. 001/001 #XXX

(Bitte angeben, wenn bekannt)

Antrags-ID des Erstantrags:

DM2022-A1-123456

(Bitte stets angeben – siehe Bestätigungs-E-Mail vom
Antrag 2023 Teil A.1 bzw. Teil A.2)

Bitte geben Sie die ID des Erstantrages an. Diese wurde Ihnen mit der
Eingangsbestätigung sowie mit dem Zuwendungsbescheid zum Erstantrag mitgeteilt.

1. Angaben zur antragstellenden Person

1.1 Antragstellende Person

a) Firmen- oder Unternehmensbezeichnung (lt. Handelsregister)	Reinhard Wendel Transport GmbH
Registergericht	AG Köln
Registernummer	HRB 1234
↩ weiter mit 1.2	

Ist Ihr Unternehmen **im Handelsregister eingetragen**,
geben Sie bitte die vollständige Firmen- oder
Unternehmensbezeichnung einschließlich der
Rechtsform laut der Handelsregistereintragung an.
Bitte tragen Sie ebenfalls das zuständige
Registergericht und die Registernummer ein.

b) Vorname Name (nicht im Handelsregister eingetragene Firmen/Unternehmen)	
↩ weiter mit 1.2	

Ist Ihr Unternehmen **nicht im Handelsregister eingetragen**, geben Sie
bitte den Vornamen und Namen (und falls zutreffend die
Geschäftsbezeichnung) an.

Änderungen von Unternehmensdaten sind umgehend mitzuteilen. Zur Vereinfachung stellt das Bundesamt ein entsprechendes Formular
„Änderungsmitteilung“ zur Verfügung.

1.2 Antragstellung

Die Übermittlung von Schreiben des Bundesamtes für Logistik und Mobilität erfolgt ausschließlich durch das eService-Portal und somit an die Person, die über den Portalzugang verfügt. Geben Sie an, von wem der Antrag im eService-Portal eingestellt wird:

<input type="checkbox"/>	von der antragstellenden Person selbst oder einer zur antragstellenden Person gehörigen Person.
☞ weiter mit 1.3	
oder	
<input checked="" type="checkbox"/>	von der nachfolgend unter Ziffer 1.4 zu benennenden bevollmächtigten Person (unternehmensexterne Person), die von der antragstellenden Person zur Abwicklung des durch diesen Antrag eingeleiteten Zuwendungsverfahrens bevollmächtigt ist.
☞ weiter mit 1.4	

Bitte wählen Sie aus, ob der Antrag von der antragstellenden Person selbst oder einer bevollmächtigten Person (unternehmensextern) im eService-Portal eingestellt wird.

1.3 Ansprechperson (bei der antragstellenden Person)

Nachname	
Vorname	
Telefon	
E-Mail	
☞ weiter mit 2.	

Bei Antragstellung durch die antragstellende Person selbst tragen Sie bitte die Kontaktdaten der Ansprechperson **aus Ihrem Unternehmen** ein.

1.4 Bevollmächtigung (einer unternehmensexternen Person)

Firmenname	Mustermann Consulting
Nachname	Mustermann
Vorname	Hans
Anschrift (Straße, Hausnummer)	Mustermann Str. 11
Postleitzahl	51147
Ort	Köln
Telefon	0221/123456789
E-Mail	Hans.Mustermann@mustermann-consulting.de
☞ weiter mit 2.	

Bei Antragstellung durch eine bevollmächtigte Person, tragen Sie bitte den Firmennamen (sofern vorhanden), den Nachnamen und Vornamen sowie die Anschrift und Kontaktdaten dieser ein.
Eine schriftliche Vollmacht ist nur auf Anfrage durch das Bundesamt vorzulegen.

Änderungen zur Ansprechperson/bevollmächtigten Person oder zur Kommunikationsverbindung sind umgehend mitzuteilen. Zur Vereinfachung stellt das Bundesamt einen entsprechenden Vordruck „Änderungsmitteilung“ zur Verfügung.

2. Änderungen zum Erstantrag Teil A 1 (Einzelunternehmen) / Teil A 2 (Verbundunternehmen)

Zuwendungsrelevante Änderungen von Inhalten des Zuwendungsbescheides sind mitteilungs pflichtig (Nr. 5.2 der Allgemeinen Nebenbestimmungen zur Projektförderung- ANBest-P). Zur Vereinfachung stellt das Bundesamt für Logistik und Mobilität ein entsprechendes Formular „Änderungsmitteilung“ zur Verfügung.

☞ weiter mit 3.

3. Angaben zum Zuwendungsbetrag

Der unternehmensbezogene Förderhöchstbetrag ermittelt sich aus dem Fördersatz in Höhe von 2.000 Euro multipliziert mit der Anzahl der Förderhöchstbetrags in Höhe von 2.000 Euro. Die bewilligte Zuwendung kann nach der Anlage zu Nummer 2 dieses Folgeantrages Ihr unternehmen oder Sie bereits auf einen Teil des Verwendungsnachweises haben.

Ich beantrage/Wir beantragen

eine Zuwendung in Höhe des unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrages zum Zeitpunkt der Antragstellung dieses Folgeantrages noch zustehenden Betrages oder

eine Zuwendung in Höhe von Euro.

Ich behalte mir/Wir behalten uns die Beantragung weiterer Zuwendungen (bis zur Ausschöpfung des unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrags) für spätere Folgeanträge vor.

Für Maßnahmen basierend auf Kauf/einmaligen Beratungsleistungen/Miete/Leasing/Beratungsleistungen aus längerfristigen Verträgen sowie weiteren förderfähigen längerfristigen Verträgen ist der Verwendungsnachweis grundsätzlich innerhalb von fünf Monaten nach Zugang des Zuwendungsbescheids dem Bundesamt für Logistik und Mobilität vorzulegen.

Wird innerhalb dieser fünf Monate nach Zugang des Zuwendungsbescheids mit dem Formblatt längerfristige Verträge ein Zuwendungsbetrag für Maßnahmen basierend auf längerfristigen Verträgen (z. B. Miete, Leasing, längerfristige Beratungsverträge) angezeigt, welcher nach Ablauf der fünf Monate benötigt wird, ist der Verwendungsnachweis für diese Maßnahmen bis spätestens 29. Februar 2024 dem Bundesamt für Logistik und Mobilität vorzulegen.

☞ weiter mit 4.

Bitte kreuzen Sie an, ob Sie eine Zuwendung in Höhe des Ihnen bis zur Ausschöpfung Ihres unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrages zustehenden Restbetrages oder in Höhe eines konkret zu beziffernden Teilbetrages beantragen. Beabsichtigen Sie, alle von Ihnen geplanten Maßnahmen spätestens innerhalb von fünf Monaten nach Zugang des Zuwendungsbescheides zum vorliegenden Folgeantrag durchzuführen, so beantragen Sie den bis zur Ausschöpfung Ihres unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrages zustehenden Restbetrag. Die Beantragung eines Teilbetrages und die sich daraus ergebende Möglichkeit, weitere Mittel in weiteren Folgeanträgen (Teil B) zu beantragen, ist dann vorteilhaft, wenn Sie verschiedene Bewilligungszeiträume zur Durchführung Ihrer Maßnahmen benötigen.

Bitte lesen Sie die Erklärungen und Hinweise unter 2 und 5. sorgfältig.

4. Verzicht

Beabsichtigen Sie, mit diesem Folgeantrag eine Restfördermöglichkeit (siehe im zuletzt erteilten Bescheid) zu beantragen, **entweder:**

- die Frist zur Vorlage des Verwendungsnachweises (Eingang dieses Folgeantrags) abgelaufen ist und keine Verwendungsnachweise vorliegen, die Verfügung stehen muss

oder

- Sie mit der Stellung dieses Folgeantrages (beantragten Zuwendung) erklären müssen.

Im Falle eines Verzichts erlischt Ihr Anspruch auf die bewilligte Zuwendung aus dem/den erteilten Bescheid/Bescheiden in der erklärten Höhe.

Bitte kreuzen Sie an, ob Sie einen Verzicht auf eine bisher bewilligte Zuwendung erklären.

Sofern Sie einen Verzicht erklären möchten, ist Bezug auf den entsprechenden Zuwendungsbescheid zu nehmen und eine Auswahl zwischen einem konkreten Verzichtsbeitrag oder einem Restverzicht vorzunehmen.

Dabei geben Sie bitte an, ob einschließlich / inklusive des Betrags aus dem Formblatt „längerfristiger Verträge“ oder ausgenommen / exklusive des Betrags aus dem Formblatt „längerfristiger Verträge“.

Weiter kreuzen Sie bitte an, ob einschließlich / inklusive des Betrags aus dem Änderungsbescheid „Verlängerung des Bewilligungszeitraumes“ oder ausgenommen / exklusive des Betrags aus dem Änderungsbescheid „Verlängerung des Bewilligungszeitraumes“.

Ich/Wir verzichte/n nicht auf die mir bisher bewilligte Zuwendung.

oder

Ich/Wir verzichte/n auf die mit Zuwendungsbescheid/Änderungsbescheid vom [] bewilligte Zuwendung

in Höhe des sich nach Abrechnung aller von mir bisher zu diesem Zuwendungsbescheid/ Änderungsbescheid eingereichten Verwendungsnachweise ergebenden Restbetrags einschließlich (inklusive) des mit Formblatt „längerfristige Verträge“ angezeigten Betrages

einschließlich (inklusive) des mit Änderungsbescheid „Verlängerung des Bewilligungszeitraumes“ festgesetzten Betrages

oder

ausgenommen (exklusive) des mit Änderungsbescheid „Verlängerung des Bewilligungszeitraumes“ festgesetzten Betrages

oder

in Höhe des sich nach Abrechnung aller von mir bisher zu diesem Zuwendungsbescheid/ Änderungsbescheid eingereichten Verwendungsnachweise ergebenden Restbetrags ausgenommen (exklusive) des mit Formblatt „längerfristige Verträge“ angezeigten Betrages

einschließlich (inklusive) des mit Änderungsbescheid „Verlängerung Bewilligungszeitraumes“ festgesetzten Betrages

oder

ausgenommen (exklusive) des mit Änderungsbescheid „Verlängerung B Bewilligungszeitraumes WZ“ festgesetzten Betrages

oder

in Höhe von [] Euro.

← weiter mit 5.

5. Erklärung zum Erstantrag Teil A 1 (Einzelunternehmen) / Teil A 2 (Verbundunternehmen)

Ich erkläre/Wir erklären,

- dass die Angaben im Erstantrag Teil A 1 / Teil A 2 und den Anlagen richtig und vollständig sind und ich/wir Änderungen, insbesondere solche, die sich auf die Berechnung oder Auszahlung der Zuwendung auswirken könnten, unverzüglich dem Bundesamt für Logistik und Mobilität mitteile/n;
- dass ich/wir die Erklärungen unter Ziffer 5 im Erstantrag Teil A 1 / Ziffer 7 im Erstantrag Teil A 2, weiterhin verbindlich anerkenne/n.

☞ weiter mit 6.

6. Unterschrift

Die Unterschrift für diesen Antrag ist auf dem Kontrollformular (Pflichtanlage) zu leisten, das im eService-Portal zum Download zur Verfügung steht.

Das unterschriebene und mit Firmenstempel versehene Kontrollformular ist über das eService-Portal an das Bundesamt für Logistik und Mobilität zu übermitteln.

Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist Ihr Antrag rechtsverbindlich gestellt.

Das unterschriebene und ggf. mit Firmenstempel versehene Kontrollformular ist möglichst gleichzeitig mit dem Antrag zu übermitteln, so kann der Antrag beschleunigt bearbeitet werden. Spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Übermittlung des Antrags ist das Kontrollformular zu übermitteln.

Angaben zur unterzeichnenden Person:

Hans Mustermann

Name

Mustermann Str. 11

Straße und Hausnummer

51147 Köln

Postleitzahl und Ort

0021/123456789

Telefon

Bei Unterzeichnung des Kontrollformulars durch die antragstellende Person selbst sind hier die Angaben zu dieser einzutragen. Erfolgt die Unterzeichnung durch eine bevollmächtigte Person sind hier die Angaben dieser einzutragen.

Pflichtanlage zum Antrag

Gz.: 8521.3. 001/001 #XXX

(Bitte angeben, wenn bekannt)

Bitte geben Sie das Geschäftszeichen des Bundesamtes ohne die Ziffern nach der Raute (#) an. Dieses ist aus dem Zuwendungsbescheid zum Erstantrag ersichtlich.

Staatliche Förderung der Sicherheit und der Umwelt in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen Förderperiode 2023

Kontrollformular zum Antrag (A1/A2/B)

Der elektronische Antrag gilt erst als rechtswirksam und fristgerecht gestellt, wenn das dazugehörige Kontrollformular innerhalb von zwei Wochen nach Eingang des elektronischen Antrags beim Bundesamt für Logistik und Mobilität eingeht. Das Kontrollformular ist nach Prüfung der untenstehenden Erklärungen mit rechtsverbindlicher Unterschrift und mit dem Firmenstempel versehen dem Antrag beizufügen oder ggf. nachträglich über das eService-Portal (Menüpunkt „Nachreichungen/Rechtsbehelfsverzicht/Kontrollformulare“) zum bereits übermittelten Antrag zu übersenden.

Erklärungen:

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit der auf elektronischem Wege über das eService-Portal übermittelten Daten.

Mit rechtsverbindlicher Unterschrift bestätige ich/bestätigen wir die Abgabe der im Antrag aufgeführten Erklärungen und mache/n mir/uns diese zu Eigen.

Mir/uns ist bekannt, dass es sich bei den im Antrag gemachten Angaben und abgegebenen Erklärungen um subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches handelt.

Köln, 15.03.2023

Ort, Datum

 *Signature* 

Unterschrift der antragstellenden Person, der gesetzlichen Vertretung oder der bevollmächtigten Person und ggf. Firmenstempel

Das Kontrollformular ist mit Ort und Datum, sowie Unterschrift und Firmenstempel zu versehen. Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist Ihr Antrag rechtsverbindlich gestellt. Das unterschriebene Kontrollformular ist möglichst mit dem Antrag zu übermitteln, so kann der Antrag beschleunigt bearbeitet werden. Spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Übermittlung des Antrags ist das Kontrollformular zu übermitteln.